

**Einfache Anfrage Frick-Sennwald:
«Dammbrüche und Flutwellen»**

Mit dem Bundesverwaltungsgerichtsentscheid um die Betriebssicherheit des Kernkraftwerks Mühleberg wird der Bruch der Talsperre am Wohlensee genannt, als Folge eines starken Erdbebens.

Die Bilder der Flutwellen nach einem Tsunami sind bei uns angekommen. Hunderttausende verloren in diesen Fluten ihr Leben. Wir sind uns der Tragik von Überschwemmungen bewusst.

Gemäss einer Internetauskunft stünde im Falle eines Bruchs der Gigerwald-Talsperre, dass 35 km entfernte Haag noch einen Meter unter Wasser.

In diesem Zusammenhang bitte ich die Regierung folgende Fragen zu beantworten:

1. Würde die Gigerwald-Talsperre einem analogen Erdbeben, wie in Mühleberg angenommen, standhalten?
2. Wie sähe die Marschtabelle einer Flutwelle bei einem GAU aus: Ortschaften, Wellenhöhe, zu erwartende Schäden?
3. Gibt es Überflutungskarten und wo können diese eingesehen werden?

Das Speichervolumen des Lago di Lei ist mehr als fünfeinhalb Mal so gross wie der Gigerwald Stausee und hat darum grösseres Schadenpotenzial. Beantworten Sie mir bitte meine Fragen wie oben, anhand des Lago di Lei und die Konsequenzen für unseren Kanton.

Zusätzlich möchte ich wissen:

4. Ist eine Überlagerung der Flutwellen bei einem Szenario mit Bruch Gigerwald-Talsperre und Lago di Lei Dam möglich, analog von Riesenwellen auf hoher See.»

15. März 2012

Frick-Sennwald

Geht an:

- Mitglieder des Präsidiums (10)
- Mitglieder der Regierung und Staatssekretär (8)
- Einreichendes Mitglied Kantonsrat: Frick-Sennwald
- ProtFhr KR (6; mü, mi, mc, bj, et, sa)
- BD (2; auch per E-Mail)
- SE / VSt / Dv / ka / MRPr / actKR